



Abies koreana



Höhe	10 - 12 m, langsamwachsend
Breite	4-6 m
Krone	schmal pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau mit purpurfarbenem Glanz, glatt, später etwas abblättern
Blatt	dunkelgrüne Nadeln, 1 - 2 cm, unten bläulich weiß, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, duftende Blüten
Früchte	aufrechte Zapfen, zylinderförmig, purpur-violett bis stahlblau, Herbst
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Koniferen Solitär
Ursprung	Südkorea

Eine Konifere mit schaler Pyramidenform und trägerem Wuchs im Vergleich zu den meisten anderen Abies-Arten. Als junger Baum noch etwas unregelmäßig geformt, später jedoch mit äußerst gleichmäßigem, pyramidenförmigem Wuchs. Erreicht im ausgewachsenen Stadium eine Breite von 3 – 4 m. Die Zweige stehen dicht beieinander, haben eine gelblich-graue Farbe und sind mit äußerst harzhaltigen kleinen Astlöchern übersät. Die dunkelgrünen Nadeln stehen dicht, fast büstenförmig beieinander. Weil der A. koreana an der unteren Seite bläulich weiß ist, bleibt er das ganze Jahr über schön. Im Gegensatz zu anderen Abies-Arten erscheinen die aufrechten, zylindrischen Zapfen, die 4 - 7 cm lang und ca. 2,5 cm dick werden, bereits im jungen Alter. Zunächst sind sie noch grün, später färben sie sich purpurviolett bis stahlblau. Von A. koreana sind mehrere interessante Sorten auf dem Markt.